

# Firmenübernahme: W + D wächst wieder

**Wirtschaft** Neuwieder Traditionsunternehmen erwirbt US-Wettbewerber im Bedrucken von Briefumschlägen

Von unserem Redakteur  
Ulf Steffenfauseweh

■ **Neuwied.** Winkler + Dünnebier (W+D) und seine US-Mutter Barry-Wehmiller setzen ein deutlich positives Zeichen: Das Neuwieder Traditionsunternehmen erwirbt den bisherigen Wettbewerber Halm Industries und wächst damit nach jahrelangem Schrumpfkurs wieder. Das hat Geschäftsführer Frank Eichhorn so auch den rund 400 Mitarbeitern des Hauses mitgeteilt. Über den Kaufpreis wollte er keine Angaben machen.

„W+D stärkt damit seine Position als langjähriger Technologie- und Servicelösungspartner für die Briefumschlag und Mail-Industrie“, heißt es in der ent-

sprechenden Erklärung des Unternehmens. Halm Industries wird darin als „führender Hersteller von Offset- und Digitalsystemen“ mit Standorten in Glen Head (New York) und Warmond (Niederlande) bezeichnet.

Wie Eichhorn im Gespräch mit der RZ erläuterte, war die geschluckte Firma bislang ein großer Konkurrent von W+D im Bereich des Bedruckens von Briefumschlägen. Mit der Übernahme ergebe sich unter anderem eine Basis von mehreren Tausend Maschinen, die in den vergangenen Jahrzehnten verkauft worden sind und künftig mit Ersatzteilen versorgt werden müssen.

Von den bisherigen 27 Halm-Mitarbeitern übernimmt W+D elf,

darunter alle aus den Niederlanden. Der Standort in den USA bleibt nicht erhalten, sondern wird in die W+D-Standorte in Duncansville (Pennsylvania) und Lenexa (Kansas) integriert – auch auf Wunsch der Amerikaner, wie

---

## 89

**Firmen** hat W+D-Mutter Barry-Wehmiller seit 1987 übernommen. Die Gruppe hat damit mehr als 11 000 Angestellte an über 100 Standorten weltweit. Der aktuelle Umsatz beträgt eigenen Angaben zufolge 2,5 Milliarden US-Dollar.

Eichhorn sagt. „Mit der Übernahme kaufen wir Know-how und Vertriebsstrukturen ein, aber nicht den Fertigungsstandort“, berichtete der Geschäftsführer und schob nach, dass das von anderen Lieferanten, teilweise aber auch in Neuwied übernommen wird. „Das könnte durchaus Beschäftigung bringen“, deutete er an.

Auch die von Halm entwickelte und 2016 eingeführte Vierfarb-Digitaldruckmaschine für den Überdruck von Briefumschlägen werde W+D weiter betreiben. „Sie bedient die wachsende Nachfrage der Kunden nach Individualisierung und Produktion geringer Stückzahlen und ist damit eine perfekte Ergänzung der hochflexiblen und benutzerfreundlichen Fertigungslösungen von

W+D zur Verarbeitung, Kuvrierung und Bedruckung von Briefkuverts“, war Eichhorn sicher.

Im Gespräch mit der RZ machte er außerdem deutlich, dass zwar die US-Mutter Barry-Wehmiller den Firmenkauf durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel letztlich genehmigt hat, die strategische Entscheidung für die Übernahme aber in Neuwied gefallen ist. Zur offensichtlich wieder wachsenden Bedeutung des hiesigen Unternehmens passt auch, dass W+D bereits zum 1. Januar die Verantwortung für die Firma F. L. Smithe übernommen hat, die bisher zum Schwesterunternehmen PCMC gehörte. Smithe ist ein Wettbewerber in der Briefumschlagherstellung mit 13 Mitarbeitern in Duncansville.



**W+D-Geschäftsführer Frank Eichhorn hat die Übernahme unterzeichnet.**  
Foto: Matthias Brand